

# „Gestatten, Rosa Metzler!“

**In unserem Ziegen-Tollhaus geht die Post ab! Gemeinsam mit Bauer Ingo (Metzler Käse-Molke) begrüße ich hier auf dem Hof in Egg täglich Besucher aus aller Welt.**



Auf dem Metzler Bauernhof führen meine 79 Artgenossinnen und ich ein aufregendes Leben. Während Bauer Ingo um 6 Uhr erstmals seine Runden zieht, geht's in unserer Ziegenherde bereits zur Sache. Da herrscht nämlich eine strenge Rangordnung. Als Chefin muss ich mich jeden Tag neu behaupten. Durchhänger kann ich mir keinen leisten, denn dann muss auch ich statt in den kuscheligen Wandboxen am Boden schlafen.

Regieren tut in unserem Tollhaus immer eine Frau. Auch wenn im August die Böcke zu einem Stelldichein vorbeikommen – die haben nix zu sagen hier. „Ganz wie im richtigen Leben auch“, meint Bauer Ingo und lacht. Wir sind echt froh, wenn die Kerle nach einem Monat weiterziehen. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie die stinken! Pfui! Ihr „Parfum“ hat sogar schon einmal Konkurrentinnen vom Nachbardorf Schwarzenberg angelockt. Sind einfach ausgebüxt und plötzlich vor unserer Stalltür gestanden. Also sowas! Aber ich muss an diesem Punkt gestehen, wir sind auch schon abgehauen. Doch nicht der Männer sondern der Neugier und Fresslust wegen. Da erinnere ich mich gar nicht gern dran, als Bauer Ingo wegen uns mit der Polizei und Anwälten Bekanntschaft machen musste. Nachbars Jungwald war nämlich das Ziel unserer Aktion gewesen. „Bis auf zwei Meter Höhe war da alles platt“, erinnert sich unser Chef noch genau.

Fressen ist halt unsere Leidenschaft. Und wenn Bauer Ingo abends wieder mit Heuen beschäftigt ist und der Duft der Kräuter zu uns in den

Stall weht, freuen wir uns schon auf den Winter. Für uns gibt's nämlich nur das Beste – keine Silage.

## **Ich freue mich auf die Massage**

Und neben Bio-Kost gehört natürlich auch Körperpflege und Entspannung zu einem gesunden Lebensstil. Bauer Ingo hat daher für uns eine Wellness-Station angeschafft. Da gibt's dann die tägliche Rückenmassage. Wir müssen ja fit für unsere Auftritte sein.

Täglich kommen Besuchergruppen auf unseren Hof. Genau wie unser Chef kümmern wir uns ebenfalls intensiv um die Leute aus der ganzen Welt. Jungbauer Elias hat uns dafür eine Besuchergalerie gebaut. Der ist mir übrigens ganz sympathisch. Denn meistens füttert und melkt er uns.

Für die Gäste gibt's hier jede Menge zu besichtigen – von unserem Tollhaus, über die Kleintier-Kuschelzone bis hin zur Käseproduktion und der Molke-Kosmetik-Verarbeitung. Und da kann's dann schon

mal passieren, dass auch Bauer Ingo mit seinem Englisch am Ende ist. Gut, dass es da noch Schwiegertochter

Magdalena gibt!

Da sich immer mehr Leute für Ziegenprodukte interessieren – was Bauer Ingo natürlich sehr freut – gibt's auch immer mehr zu tun. Unser Chef kümmert sich daher mittlerweile neben den Besuchern hauptsächlich um die Kosmetik und die Verwaltung. Bäuerin Melitta bewirtet die Gäste. Und dann gibt's noch die vier Söhne, die ebenfalls tatkräftig auf unserem Hof mithelfen. Und auch Enkel David kümmert sich schon um die Kleintiere.

Wie ihr seht: Auf unserem Hof gibt's immer was zu tun. Von früh bis spät – das ganze Jahr!

**Melanie Fetz**

**„Ich erinnere mich nicht gern daran, als Bauer Ingo wegen uns mit der Polizei Bekanntschaft machen musste.“**



Fotos: Lisa Mathis